

stadtmuseum
stuttgart



leitbild des
stadtmuseums

Ausgangspunkte

Städte sind in ständigem Wandel: Kreativität, Innovation und Migration zeichnen sie heute als Motor gesellschaftlicher Entwicklung aus. Stuttgart erlebte in seiner jüngeren Geschichte ein ungebrochenes wirtschaftliches Wachstum, eine grundlegende Neugestaltung nach dem 2. Weltkrieg und die Entwicklung zu einer international geprägten Gesellschaft. Mit »Stuttgart 21« und der Fortsetzung der Innenstadtmodernisierung wird sich die Stadt weiter verändern. Dies sind Ausgangspunkte für die Arbeit des Stadtmuseums.

Eine Annäherung an Gegenwart, Geschichte und Zukunft

Das Stadtmuseum will die Stuttgarterinnen und Stuttgarter und ihre Gäste neugierig machen auf die Stadt, es will sie mit Stadtgeschichten überraschen, unterhalten und kritisch herausfordern. Aktuelle Themen und Fragestellungen dienen als Ausgangspunkt für die Auseinandersetzung mit den Geschichten der Stadt und ihrer Bewohner. Die kritische Auseinandersetzung mit der eigenen städtischen Identität ist ebenso ein Ziel des Museums wie die Stärkung der Identifikation mit der Stadt.

Stuttgart war und ist eine Stadt, die sich auf die Zukunft ausrichtet. Das Stadtmuseum steht in dieser Tradition und lädt die Stuttgarterinnen und Stuttgarter ein, die Entwicklung der Stadt kennen zu lernen, um ihre Gegenwart perspektivenreicher zu beurteilen und ihre Zukunft informierter gestalten zu können.

Das Stadtmuseum ist ein kulturelles Gedächtnis der Stadt, dessen besondere Aufgabe es ist, materielle und immaterielle Kulturgüter zu sammeln, zu bewahren, zu erforschen, in Ausstellungen zu präsentieren und zu vermitteln.

Die Ausstellungen und Veranstaltungen des Stadtmuseums verstehen sich als Annäherung an das Phänomen »Stuttgart« und die damit verbundenen individuellen Lebenserfahrungen der Stuttgarterinnen und Stuttgarter in Gegenwart und Vergangenheit.

Die Innovationskraft der Stadt und ihrer Bewohner, die sich in technischen, aber ebenso in sozialen und kulturellen Entwicklungen zeigt, ist dabei ein Leitmotiv der Erkundung.

Menschen im Mittelpunkt

Das Stadtmuseum stellt die Menschen – als Besucher ebenso wie als Akteure in Vergangenheit und Gegenwart – in den Mittelpunkt seiner Arbeit. Die Lebenserfahrungen von Stuttgarterinnen und Stuttgartern und ihre vielfältigen Geschichten stehen im Zentrum des Museums.

Das Museum ist sich bei der Wahl seiner Themen und Präsentationen seines pluralistischen Publikums bewusst, denn es will als kommunale Einrichtung eine möglichst breite Öffentlichkeit ansprechen. Kinder und Jugendliche mit verschiedenen sozialen und kulturellen Hintergründen sind eine besonders wichtige Zielgruppe des Museums. Das Stadtmuseum Stuttgart hat einen Kultur- und Bildungsauftrag, den die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Museums als gesellschaftlichen

Grundwert und als Beitrag zur sozialen Qualität der Stadt verstehen.

Besucherorientierung ist ein Grundsatz des Stadtmuseums: Inhalte werden lebendig präsentiert, komplexe Zusammenhänge verständlich erklärt. Besondere Vorkenntnisse sind für das Verständnis und Erleben der Ausstellungen nicht nötig. Alle Ausstellungen und Aktivitäten werden im Zusammenspiel von Wissenschaft und Pädagogik entwickelt.

Die Besucherinnen und Besucher des Stadtmuseums sollen sich willkommen und wohl fühlen. Das Stadtmuseum ist ein öffentlicher städtischer Raum – Besucherservice und Besuchskomfort sind ein integraler Bestandteil der Konzeption. Barrierefreiheit ist ein Gebot.

Über Grenzen hinweg

Stuttgart ist eine internationale Stadt und das Stadtmuseum lädt zur Entdeckung des bekannten und des unbekanntem Stuttgart ein. Dabei gilt: Was die eine kennt, ist dem anderen unbekannt. Das Stadtmuseum will seinem Publikum einen transkulturellen Blick ermöglichen – über die Grenzen von Generationen, Nationalitäten und Stadtteilen hinweg; ein Blick auf das, was entstehen kann, wenn Menschen mit unterschiedlichen Lebenserfahrungen zusammenkommen. Im Fokus steht, was alle verbindet: Stuttgart als Stadt, als Wohnort, als Heimat.

Durchlässigkeit als Prinzip

Die Stadt ist Gegenstand des Museums und das Museum ist Teil der Stadt. Das Stadtmuseum geht mit seinen Angeboten in den Stadtraum und es sucht aktiv die Kooperation mit unterschiedlichen Partnern in Stuttgart. Das Stadtmuseum will das vielfältige kulturelle Angebot der Stadt sinnvoll ergänzen. Dies gilt insbesondere für die Zusammenarbeit mit den Geschichts- und Heimatinitiativen in den Stadtteilen.

Flexibilität als Konstante

Das Museum will mit seinen Angeboten so flexibel wie möglich auf aktuelle Entwicklungen in der Stadt reagieren können. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Museums sind offen für neue Entwicklungen und die Einrichtung ermöglicht eine wandlungsfähige Präsentation.

Grundlagen der Museumsarbeit

Das Stadtmuseum Stuttgart entwickelt seine Planung und den zukünftigen Betrieb im Rahmen eines Qualitätsmanagementsystems, das auf den Richtlinien und Werten der nationalen und internationalen Fachverbände Deutscher Museumsbund (DMB) und International Council of Museums (ICOM) basiert.

Das Leitbild wurde vom Gemeinderat mit GRDRs 617/2008 im Oktober 2008 als Grundlage des Architekturwettbewerbs verabschiedet.